



Rund 70 Kinder und Jugendliche waren beim Völkerballturnier des Meinharder Feuerwehrnachwuchses mit Begeisterung bei der Sache.

FOTO: GEMEINDE MEINHARD/NH

Große Begeisterung beim Völkerball

Dominik Weerkamp veranstaltet Turnier für Jugend- und Kinderfeuerwehren

In früheren Jahren verging kaum eine Schulturnstunde, in der nicht Völkerball gespielt wurde. Gefragt sind bei diesem Spiel Gewandtheit, Treff- und Fangsicherheit, Ausdauer und Schnelligkeit. Zwei Mannschaften treten vor dem Hintergrund an, um die Gegenspieler mit einem weichen Gymnastikball abzuwerfen, sprich zu treffen. „Wir wollten Spaß an der Freude vermitteln und unsere Kinder- und Jugendfeuerwehren zu sportlichen Aktivitäten motivieren“, so der Meinharder Gemeindejugendfeuerwehrwart Dominik Weerkamp, der angetan von der aufkommenden Begeisterung war.

Auch die Motivation hob er hervor, denn rund 70 Mädchen und Jungen von den Ortsteilwehren fanden den Weg in die Grebendorfer Sporthalle. „So haben wir für die sechs- bis 17-jährigen Kinder und Jugendlichen zwei Turniere initiiert“, erinnert sich Dominik Weerkamp, dass schon bei früheren Zeltlagern gerne und oft Völkerball gespielt wurde und nun nach 2017 eine zweite Auflage in der Sporthalle stattfand.

Dankbare Worte adressierte er an den Jestädter Wehrführer Patrick Möller, „der mir bei der Austragung tatkräftig zur Seite stand und mich

als Wettkampfschiedsrichter unterstützte“, sieht der Jugendwart in solchen Ver-

„Mein Dank geht an den Jestädter Wehrführer Patrick Möller, der mir bei der Austragung tatkräftig zur Seite stand und mich als Wettkampfschiedsrichter unterstützt hat.“

Dominik Weerkamp

anstaltungen nicht nur die sportliche Betätigung, „nein, sie dienen auch zur

Förderung der Gemeinschaft und zur Teambildung“.

Insgesamt wurden 20 Turnierspiele im System jeder gegen jeden ausgetragen. Und die weichen Bälle verhinderten beim Abwerfen des Gegners Verletzungen, sodass am Ende ein absolut positives Fazit steht. Während bei den Kindern nur die Teilnahme der Teams von Motzenrode, Grebendorf I und II, Frieda und Jestädt unter dem Strich stand und keinerlei Ergebnisse registriert wurden, entwickelte sich bei der Jugend eine interessante und äußerst spannende Konstellation. Der Sieg ging an

die Jugendwehr Schwebda, gefolgt von den drei punktgleichen Teams Jestädt, Grebendorf und Motzenrode/Hitzelrode, die somit alle auf Platz zwei rangierten. „Am Ende war Frieda zwar letzter im Klassement, aber dennoch mit großem Engagement bei der Sache“, nutzt Gemeindejugendwart Dominik Weerkamp das Forum, um Werbung in eigener Sache zu betreiben: „Wer Lust verspürt hat und den Meinharder Feuerwehrnachwuchs unterstützen möchte, der ist herzlich eingeladen und kann sich unter meiner Mailadresse gemeindejugendfeuerwehr@gmail.com melden.“